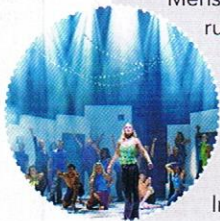


TREFFPUNKTE

ABBA-MUSICAL

Das Erfolgsmusical «Mamma mia!» kommt wieder in die Schweiz. In der musikalischen Komödie mit 22 Abba-Klassikern gehts um Liebe, Familie, Freund- und Vaterschaft. Über 54 Millionen

Menschen weltweit haben die Aufführung bereits gesehen. Schweizer Fans können sich auf die englische Original-Theaterversion freuen. Vom 13.5.-8.6.14 verwandelt sich das Musical Theater Basel in eine griechische Insel. www.ticketcorner.ch.



GOSPELKONZERT MIT STARS

Keine Geringere als die Pianistin, Komponistin und bekannte Gospelsängerin Cynthia Nunn leitet ein dreitägiges Gospelweekend in Zürich. Neben der promovierten Musikerin aus Amerika ist auch der Norweger Tore W. Aas, eine weitere Koryphäe der Szene, als Leiter präsent. Das Abschlusskonzert mit dem rund 200-köpfigen Chor sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Auch fürs Weekend kann man sich noch anmelden. **Abschlusskonzert: 25.5.14, 18 h, Thomas Kirche im Gut, Burstwiesenstr. 44, 8055 Zürich, www.singinggospel.ch.**



WELLNESSEN UND STILBERATUNG

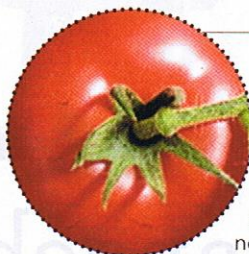
Das neu eröffnete Wellnesshotel Hirschen am Bodensee bietet ein Viertage-Wellness-Package mit Stilberatung in kleiner Frauenrunde an. Stilberaterin Katharina Maier zeigt, worauf es beim persönlichen Stil wirklich ankommt. Das Arrangement «Frauenzeit - das Geheimnis des guten Aussehens» mit vier Übernachtungen, Frühstück, Viergänge-Feinschmecker-Menü, Workshop und 90-minütiger Gesichtspflege gibts ab 499 €. 15.-19. 6.14. www.hotel-hirschen-bodensee.de, www.moderne-stilberatung.de.



ANS HERZ GELEGT

IM OSTEN VIEL NEUES

«Ich wünsche mir, dass noch viel, viel mehr Gäste Japan besuchen und dass diese noch mehr Orte besichtigen und unser Land noch besser verstehen lernen». Das wünscht sich Ryuhei Maeda, Japans Botschafter in Bern, anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz. Verständlich, denn wir lieben Sushi und Wasabimüsse, aber jährlich reisen nur 15'000 Schweizer nach Japan. Im Gegensatz zu 300'000 japanischen Touristen, die in die Schweiz kommen. Zum Kennenlernen finden während des Jubiläumsjahres zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Textilmuseum St. Gallen zum Beispiel zeigt mit der Ausstellung «Kirschblüte & Edelweiss. Der Import des Exotischen» den Einfluss Ostasiens auf die Schweizer Textilgestaltung (s. Foto). Als St. Galler Kaufleute 1859 auf der Suche nach neuen Absatzmärkten erstmals nach Ostasien reisten, entwickelte sich später ein reger Kulturaustausch zwischen Japan, China und der Schweiz, der in der Textilproduktion ab 1870 in einem regelrechten «Asienfieber» gipfelte, wie Kimonos, Katagamis und Holzschnitte zeigen. www.textilmuseum.ch. Weitere Veranstaltungen: www.ch.emb-japan.go.jp/anniversary2014/.



DIE GUTE IDEE ...

... findet diesmal auf dem Balkon statt. Es geht um Tomaten. Erstens gedeihen sie relativ einfach auch in Töpfen auf Balkonen und Dachgärten und zweitens schmecken selbst gepflanzte einfach besser. Die absolut resistente Sorte gibts noch nicht, aber Gärtner können mehrere robuste Pflanzen mit aromatischen Früchten empfehlen wie Philona, Fantasio F1, Philovita F1, Phantasie F1 oder Maestria F1. Am besten gedeihen die Tomaten an geschützten, sonnigen Plätzen, wo die Blätter möglichst trocken bleiben. Auch beim Giessen sollte man darauf achten, dass die Blätter trocken bleiben, damit sich der «braune Pilz» nicht ausbreiten kann. Braune Blätter und Früchte entsorgt man möglichst schnell, aber nicht im Kompost. Im Garten empfiehlt sich lockerer Boden mit viel Humus und ohne Staunässe. Zudem sollte der Abstand zwischen den einzelnen Stauden wegen der Luftzirkulation mindestens 60 cm betragen. Und das Düngen nicht vergessen, denn Tomaten sind so genannte Starkzehrer. **Gärtner in Ihrer Umgebung unter www.ihrgaertner.ch.**